

## Anlage 2

## zur Vorlage 3212/2020

Einrichtung eines Kunstbeirates für die Ratsperiode 2020-2025

CV der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

### **Prof. Tobias Becker**

1975 geboren in Mönchengladbach

1998-2005 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste in Berlin

2001/02 Erasmus-Stipendium - Willem de Kooning Akademie, Rotterdam

2007 Lehrauftrag am Institut für Plastisches Gestalten - Intermediäre künstlerische Praxis - Fakultät Architektur, TU Berlin

2007/08 Fulbright-Stipendium - University of Illinois, Urbana-Champaign, USA

2009-2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bildnerische Gestaltung, Fakultät Architektur, RWTH Aachen

2015-2020 Lehrauftrag für Freihandzeichnen, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe

2016-2020 Lehraufträge für Fotografie & Skulptur, Lehrstuhl für Künstlerische Gestaltung, Fakultät Architektur, RWTH Aachen

Seit 2020 Professur für Gestaltung und Gestaltungstheorie, Fakultät II Bildung • Architektur • Künste, Department Architektur, Universität Siegen

Tobias Becker lebt und arbeitet in Köln

### **Lutz Fritsch**

#### Auszeichnungen

2015 Aurelio Peccei Preis, Gruppo Internazionale Aurelio Peccei, Rom

2014 Leo-Breuer-Preis, LVR, Bonn

1998 Förderung der Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen

1986 Arbeitsstipendium des Kunstfonds, Bonn

1984 ars viva Preis: Farbige Plastik, Kulturkreis der Dt. Wirtschaft im BDI

#### Einzelausstellungen (Auswahl ab 2010)

2018 „So nah so fern“, Galerie Christian Lethert, Köln

2017 „Lutz Fritsch – 25 Jahre Rheinorange“, Lehbruck Museum, Duisburg

„Eis – Zeit – Raum. Arbeiten aus der Arktis und Antarktis von Lutz Fritsch“, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

2016 „Lutz Fritsch - Cosmos“, Von der Heydt-Museum, Wuppertal

„Gerade Schief“, Spam Contemporary, Düsseldorf

2015 „Lutz Fritsch - Cosmos“, Museum Wiesbaden

2014 „gerade gebogen“, Galerie Christian Lethert, Köln

„Lutz Fritsch“, anlässlich der Verleihung des Leo-Breuer-Förderpreis des Landschaftsverband Rheinland (LVR), Gesellschaft für Kunst und Gestaltung (gkg), Bonn

2011 „Raum hinter Fläche“, Galerie Christian Lethert, Köln

Lutz Fritsch lebt und arbeitet in Köln

#### Gruppenausstellungen (Auswahl ab 2015)

2020 „Show I Curated by Kai Richter“, Sebastian Fath Contemporary, Mannheim

„Leidenschaft ist unser Antrieb - Werke aus der Sammlung Kunstraum am Limes, in Memoriam Dr. Axel Ciesielski“, Galerie Christian Lethert, Köln

2019 „gestalten – ein jahrhundert abstrakte kunst im westen“, Kunsthaus NRW, Kornelimünster, Aachen

„Der Traum der Bibliothek“, Museum für Gegenwartskunst Siegen

2018 „Neuzugänge. Werke von Lutz Fritsch, Lothar Götz und Ralf Ziervogel“, Museum Morsbroich, Leverkusen

„Vertikal“, Gesellschaft für Kunst und Gestaltung (gkg), Bonn

2017 „In neuen Räumen!“, Galerie Christian Lethert, Köln

„The Bottom Line – Lutz Fritsch, Vanessa Henn, Katharina Hinsberg, Norbert Kricke“,  
Kunstraum Descartes, Düsseldorf  
2016 „Position.Konstruktiv“, Kunstverein Mönchengladbach  
„groupshow“, Galerie Christian Lethert, Köln  
2015 „Green City. Geformte Landschaft – Vernetzte Natur“, Ludwiggalerie Schloss  
Oberhausen / „EisZeit“, Orangerie Schloss Benrath  
Skulpturen im öffentlichen Raum (Auswahl ab 2000)  
2008 „Standortmitte“, Köln und Bonn  
„Leuchtturm“, Rheinauhafen, Köln  
2005 „Bibliothek im Eis“, Deutsche Forschungsstation Neumayer, Antarktis  
2003 „Nähe Ferne“, Forschungszentrum caesar, Bonn  
„Zwischen Himmel und Erde“, Höhr-Grenzhausen  
2001 „Raumtor“, Privatsammlung Hillscheid  
„Im Gegensatz“, Pirna  
Lutz Fritsch lebt und arbeitet in Köln

### **Prof. Gereon Krebber**

Gereon Krebber studierte von 1994 bis 2000 an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Tony Cragg und Hubert Kiecol und anschließend am Royal College of Art in London. Seit 2012 ist er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf.

Ausstellungen (Auswahl ab 2018):

2021 Gustav-Lübcke-Museum, Hamm  
2020 Junges Museum, Bottrop  
2019 Tepidarium, alexander levy, Berlin  
2018 Damichdochdu, Galerie Frank Schlag & Cie., Essen  
Zirbel, Städtische Galerie Viersen  
Walpern, O&O Depot, Berlin  
Antimöb, Galerie Christian Lethert, Köln  
Out of the box, Cindy Rucker Gallery, New York  
Prof. Gereon Krebber lebt und arbeitet in Köln.

### **Kay von Keitz**

Kay von Keitz hat Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim studiert. Seit 1993 arbeitet er in den Bereichen Kunst, Architektur und Urbanismus als freier Autor, Herausgeber (u.a. „En passant. Reisen durch urbane Räume: Perspektiven einer anderen Art der Stadtwahrnehmung“, „Architektur im Kontext. Die Entwicklung urbaner Lebensräume jenseits von Masterplan und Fassadendiskussion“, „Der urbane Kongress“) und Kurator, insbesondere für Kunstprojekte in architektonischen und stadträumlichen Kontexten. 1999 gründete er gemeinsam mit Sabine Voggenreiter das internationale Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt „plan – Architektur Biennale Köln“. Von 2012 bis 2015 hat er im Auftrag der Stadt Köln unter dem Projekttitel „Der urbane Kongress“ gemeinsam mit Markus Ambach die erste Phase des neu eingerichteten „StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum“ konzipiert und umgesetzt. Von November 2014 bis Oktober 2020 war er Vorsitzender des Kunstbeirats der Stadt Köln.  
Kay von Keitz lebt und arbeitet in Köln.

### **Prof. Oliver Kruse**

Biografie

1988-91 Studium der bildenden Kunst, Hombroich bei Erwin Heerich  
1991-92 Postgraduate Diploma in Art History, Royal Society of Arts, London  
1992-93 Masters Degree in Fine Art, Sculpture, Chelsea College of Art, London  
1993-94 lebt und arbeitet als bildender Künstler in London  
seit 1994 Atelier auf der Raketenstation Hombroich  
seit 1996 Mitglied im Vorstand der Stiftung Insel Hombroich

seit 2005 Professor an der Peter Behrens School of Arts, Düsseldorf  
seit 2009 Mitglied im Vorstand Architecture Omi, New York  
seit 2013 Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Insel Hombroich  
2015 Gastprofessor an The Cooper Union, Irwin S. Chanin School of Architecture, New York  
seit 2016 Mitglied des Kunstbeirats der Stadt Köln  
seit 2018 Mitglied im Hochschulrat der Hochschule Düsseldorf

#### Skulpturen im öffentlichen Raum

1992 Stapelarbeit, Skulptur im Park, Museum Insel Hombroich  
3 Wandarbeiten im 12-Räume Haus, Museum Insel Hombroich, permanente Installation  
in Verbindung mit Skulpturen von Erwin Heerich  
1998 Skulptur am Mooksgang, Hannover  
2004 Zwischenraum, Raketenstation Hombroich  
2006 Corner at Mipo, Busan Biennale, Korea  
2008 Clench. New Sculpture, The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center,  
Ghent, USA  
2010 Interfere. The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center, Ghent, USA  
2012 Interrelate, St. Moritz Art Masters, St. Moritz, Schweiz  
2014 Neigungen, Eingangsbereich der Hochschule Hamm, Hamm  
2016 all in all, The Fields Sculpture Park, Omi International Arts Center, Ghent, USA  
Oliver Kruse lebt und arbeitet in Köln und Hombroich.

#### **Birgit Laskowski**

Birgit Laskowski M.A. lebt und arbeitet in Köln als freie Kunsthistorikerin  
Studium der Kunstgeschichte, Germanistik, Philosophie und Psychologie an der Universität  
zu Köln. Sie ist:

Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft und Kultur der IHK Köln

Mitglied der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig Köln

Mitglied des kjubh Kunstverein e.V.

#### 2019 / 2020

Ausstellungsprogramm Projektraum ZERO FOLD

ARTWALX Talanx AG

Beratende Tätigkeit Regiopole-Netzwerk »Kunst im öffentlichen Raum in Bielefeld, Gütersloh  
und Herford«

Kuratorenführungen Fotoland NRW im Auftrag von DC Open

Kunstführungen Internationale Photoszene Köln Festival und DC Open

Jurymitglied und Kuratorin Update Cologne #02 sowie #03 [www.update-cologne.de](http://www.update-cologne.de)

Jurymitglied KUNSTPREIS 2019 der Freunde des KunstWerk Köln e.V.

Kunstmanagement Kunstsammlung der Talanx im Auftrag der HDI Service AG

#### 2018

Ausstellungsprogramm Projektraum ZERO FOLD

Projektleitung und Kuratorin Update Cologne #01

Kunstvermittlungsprogramm Art Cologne und Galerien Köln im Auftrag der YPO – Young  
Presidents' Organization

Herbstrundgang Kölner Galerien

#### 2017

Eröffnung ZERO FOLD Projektbüro und Ausstellungsraum Albertusstraße 4, 50667 Köln.

Fortführung freier Ausstellungsprojekte in Kooperation mit wechselnden Partnern /  
Institutionen

#### **Ute Piroeth**

Nach einer Schreinerlehre studierte Ute Piroeth an der FH Köln Stadt- und Regionalplanung.  
Jahre im Ausland folgten: In Lodz, Polen, war der Schwerpunkt die Rekonstruktion und im  
Stadterneuerungsamt Rotterdam arbeitete sie an dem Stadterneuerungsprojekt Oude  
Westen. Mit dem Studium der Architektur an der TU Berlin wurde ein neuer Schwerpunkt

eröffnet, der als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wohnungsbau und Stadtteilplanung der TU Berlin vertieft wurde.

Als Gründungsmitglied der Architektengruppe ASS, Architetti Senza Sensibilita, in Berlin wurde weiterhin kritisch gearbeitet. Erfahrungen in der Lehre, als Professorenvertretung im Fach Grundlagen des Entwerfens, der Fachhochschule Trier und an der BUGH Wuppertal folgten.

1993 gründete sie UTE PIROETH ARCHITEKTUR in Köln und die Planungsgemeinschaft Jung-Piroeth-Schützger in Berlin. Als Mitglied der Vertreterversammlung der AKNW und im Kuratorium der Stiftung Deutscher Architekten begann die berufspolitische Arbeit.

Ute Piroeth ist seit 1995 Mitglied im BDA Köln seit 2007 in den Vorstand des BDA Köln berufen worden. Mitglied in der Bundesstiftung Baukultur seit 2010.

Von 2009 - 2018 war sie im Gestaltungsbeirat der Stadt Mülheim, seit 2016 ist sie Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Moers und seit 2016 stimmberechtigtes Mitglied im Kunstbeirat der Stadt Köln. Kontinuierlich ist sie als Gutachterin und Preisrichterin tätig. Von 1992 bis Heute hat sie zahlreiche Projekte in allen Leistungsphasen, sowie Projekte im öffentlichen Raum, in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, realisiert. Ihre Projekte erhielten wichtige nationale und internationale Preise und Auszeichnungen. Ute Piroeth, lebt und arbeitet in Köln und Berlin.

### **Dr. Anne Schloen**

Nach dem Studium der Kunstgeschichte in Paris, Marburg/Lahn, London und Köln promovierte Anne Schloen über „Die Renaissance des Goldes. Gold in der Kunst des 20. Jahrhunderts“. Seit 2004 ist sie als freie Kuratorin tätig unter anderem für die Stadthalle Kiel, Marta Herford, die Kunsthalle Nürnberg, Kunst Meran in Italien und Pantaloon in Japan. Sie schreibt Texte zur zeitgenössischen Kunst u. a. für Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst und war von 2010 bis 2014 Mitherausgeberin des Magazins MOFF. Kölner Künstler im Gespräch. Von 2013 bis 2015 hatte sie an der Kunstakademie Münster eine Gastprofessur zu dem Thema Artitecture. Im Grenzbereich von Kunst und Architektur. 2014/15 betreute sie als Gastkuratorin am Marta Herford die von ihr initiierte Ausstellung (un)möglich! Künstler als Architekten. Seit Juli 2016 arbeitet sie für das Architekturbüro O&O Baukunst Köln, wo sie für Projekte an der Schnittstelle von „Kunst und Architektur“ zuständig ist. Aktuell lehrt sie an der Münster School of Architecture und arbeitet an der Publikation „Der Künstler als Architekt“, die 2022 im Verlag Walther König erscheinen wird. Dr. Anne Schloen (\*1969) lebt und arbeitet als freie Kuratorin und Autorin in Köln.